

An die Bieter

Berlin, 30.06.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Vergabe eines Auftrages in öffentlicher Ausschreibung gem. § 9 UVgO

LOS 1: Arbeitnehmerüberlassung von Service- und Barpersonal für Veranstaltungen im Tagungszentrum in Potsdam

LOS 2: Erbringung von Koch- und Küchenleistungen für Veranstaltungen im Tagungszentrum in Potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag unseres Kunden, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Karl-Marx-Straße 2, 14482 Potsdam-Babelsberg, bitten wir Sie zur Abgabe eines Angebotes.

Mit diesem Schreiben erhalten Sie Informationen zu den Verfahrensbedingungen (einschließlich der Fristen) bestehend aus:

- Anlage 0 Satzung_dt_FNF_Stand 2023
- Anlage 1.1 LB Los 1
- Anlage 1.2 LB Los 2
- Anlage 2 Eignungsnachweise_Mindestanforderungen
- Anlage 3 Zuschlagskriterien
- Anlage 4 Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung (unterschrieben und ausgefüllt einzureichen)
- Anlage 5 Formblatt 234 Erklärung Bietergemeinschaft (wenn zutreffend)
- Anlage 6 Formblatt 235 Verzeichnis der Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn zutreffend)
- Anlage 7 Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (wenn zutreffend)
- Anlage 8 Formblatt 633 Angebotsschreiben (unterschrieben und ausgefüllt einzureichen)
- Anlage 9 Preisblatt Los 1 (unterschrieben und ausgefüllt einzureichen)
- Anlage 10 Preisblatt Los 2 (unterschrieben und ausgefüllt einzureichen)

Sie haben die Möglichkeit bis 7. Juli 2026, 10:00 Uhr Aufklärungsfragen zu stellen, deren Beantwortung bis 10. Juli 2026, 17:00 Uhr, erfolgen wird.

Nach Eingang Ihrer Angebotsunterlagen bis 21. Juli 2026, 17:00 Uhr, wird die Stiftung Ihre Unterlagen hinsichtlich der Eignung prüfen. Nur die Unterlagen der geeigneten Bieter werden gem. den bekanntgemachten Zuschlagskriterien bewertet.

Nach Abschluss der Auswertungen wird voraussichtlich am 3. August 2026 der Zuschlag erteilt.

Wir bitten Sie, die Unterlagen vollständig zur Kenntnis zu nehmen, bei Erhalt auf Vollständigkeit zu prüfen (auch unter Berücksichtigung der beigefügten Anlagen) sowie als Grundlage für Ihr Angebot zu verwenden.

Angaben zum Verfahren / zu den geforderten Unterlagen:

- a) Grundlage dieser Ausschreibung ist die Leistungsbeschreibung (Anlage 1).
- b) Die zu vergebenden Leistungen werden in zwei Fachlose aufgeteilt.
- c) Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit beabsichtigt mit frühestem Leistungsbeginn 7. August 2026 den Auftrag zu vergeben.
- d) Die Administration der Vergabe erfolgt durch COMDOK GmbH, Büro Berlin, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin, im Namen und im Auftrag der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.
- e) Die dem Bieter zugänglich gemachten Unterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes genutzt werden. Jede Nutzung zu anderen Zwecken beziehungsweise die Weitergabe an Dritte ist untersagt.
- f) Unterlagen, die nicht rechtzeitig, nicht vollständig und/oder fehlerhaft eingegangen sind, werden im Rahmen der Prüfung ausgeschlossen und nicht zum weiteren Verfahren zugelassen. Das gleiche gilt auch für Unterlagen, die den formalen und inhaltlichen Anforderungen nicht entsprechen.
- g) Die Unterlagen sind in Textform nach § 126 b des BGB elektronisch über das Deutsche Vergabeportal DTVP zu übermitteln. Hierzu ist es erforderlich, sich zuvor auf der Vergabe-Plattform zu registrieren und die Teilnahme für das Verfahren zu aktivieren. Die dafür notwendige Basic-Edition ist dauerhaft kostenfrei, was bedeutet, dass durch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren keine Nutzungsgebühren anfallen.
- h) Es sind ausschließlich die vorgegebenen Formulare zu verwenden.
- i) Die Unterlagen müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Anlagen enthalten. Eventuell vorgenommene Änderungen und Berichtigungen der eigenen Angaben müssen dabei zweifelsfrei sein.
- j) Die Prüfung der Eignung erfolgt gem. Anlagen 2-8.
- k) Der Zuschlag erfolgt gemäß Anlage 3 auf das wirtschaftlichste Angebot.
- l) Die Preise sind in die vorgegebenen Preisblätter Anlage 9 (Los 1) und Anlage 10 (Los 2) einzutragen und datiert zu unterschreiben. Die Textform nach § 126 b des BGB ist ausreichend.

m) Eine Vergütung für die Erstellung des Angebotes wird nicht gewährt.

n) Unterauftragnehmer (nicht Bietergemeinschaft)

Beabsichtigt der Bieter, gem. § 26 UVgO Teile der Leistungen im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, und beruft er sich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gem. § 34 Abs. 2 auf die Kapazitäten dieses Dritten, ist § 35 UVgO anzuwenden.

Art und Umfang der durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungen sind anzugeben und die vorgesehenen Nachunternehmer mit Firmenbezeichnung, Anschrift, Rechtsform sowie Anzahl der Arbeitskräfte zu benennen.

Der Bieter hat die Vereinbarung/en zwischen ihm und den jeweils an der Auftragserfüllung beteiligten Unterauftragnehmern zur Überprüfung der Einhaltung der geltenden öffentlich-rechtlichen Bestimmungen vorzulegen. Die Nichtvorlage kann zum Ausschluss des Angebots führen.

Auf Verlangen des Auftraggebers sind für Leistungen, die an Dritte vergeben werden sollen, schriftliche Erklärungen der benannten Unternehmer vorzulegen, dass diese im Auftragsfall bereit sind, die Leistungen auszuführen („Verpflichtungserklärung“).

Erhält der Auftraggeber Kenntnis darüber, dass Gründe für einen zwingenden Ausschluss eines Unterauftragnehmers nach § 31 vorliegen, so verlangt der Auftraggeber die Ersetzung des Unterauftragnehmers.

o) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Bitte reichen Sie Ihr Angebot mit allen geforderten Anlagen bis 21. Juli 2026, 17:00 Uhr, in beschriebener Form ein.

Wir sind gespannt auf Ihre Unterlagen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Die Vergabestelle